

Das Ende des Solebohrturms

WERRIES



Was vom Solebohrturm übrig blieb. Foto: Wiemer

WERRIES Die Kettensägen knurren, der Hubwagen röhrt und der Himmel weint: Es ist der Anfang vom Ende eines unerfreulichen Kapitels Stadtgeschichte. Am Freitagmorgen wurde mit den Abrissarbeiten am Solebohrturm begonnen. Die Spitze fehlt dem Bauwerk, das als Wahrzeichen erhalten werden sollte. Ein Anblick, der auch die Mitarbeiter der Verwaltung überraschte. Zwar sei der Abriss für irgendwann angekündigt gewesen, aber der Anblick, den der Turm gestern Morgen bot, habe sie doch überrascht, erklärte Stadtsprecher Christian Strasen. So schnell hatte man damit nicht gerechnet. Allerdings sei an dem Unterfangen selbst nichts Verblüffendes.

Stephan Mohr, Mitglied des Knappenvereins "Glück Auf" Maximilian-Werries und Hobby-Heimatforscher, bezog mit Beginn der Abrissarbeiten Beobachtungsposten. Er hat den Turm durch die vergangenen Jahre begleitet und kleinste Veränderungen mit der Kamera dokumentiert. Den Abriss des Gebäudes in Bildern zu bannen, fällt ihm schwer, denn nach wie vor glaubt er daran, dass ein Mehr an gutem Willen das

Bauwerk hätte retten können.

Nun konzentriert sich Mohr auf den Erhalt der Erinnerung. Die Wetterfahne hat er sich bereits beizeiten gesichert. Nun überlege der Knappenverein, die Fahne nachbauen zu lassen, berichtet Mohr. Die schweren Umlenkrollen sind bereits für ihn reserviert. Wo sie ihren endgültigen Platz finden werden, und ob sie womöglich auch im Zuge der Foto-Ausstellung, die Mohr plant, eine Rolle spielen werden, muss sich noch zeigen.

Der Knappenverein sei jüngst an Gesprächen beteiligt gewesen, in denen der Wiederaufbau des Turmes Thema gewesen sei, berichtet Mohr. Konkret seien diese Überlegungen allerdings noch nicht. Erik Netuschil, Besitzer des Solebohrturms, der den Abriss offenbar veranlasst hat, war gestern nicht für eine Stellungnahme zu erreichen. **sf**

+++ **Der direkte Draht zum Westfälischen Anzeiger** +++

Redaktion: (0 23 81) 1 05-0 **Anzeigen:** (0 23 81) 1 05-2 24 **Vertrieb:** (0 23 81) 1 05-0

[Fenster schließen.](#)